

Bericht und Empfehlung bezüglich Stundendotation der Fremdsprachen in der Volksschule

Von der Plenarversammlung der EDK-Ost am 21. Oktober 2005 verabschiedet

A. Grundsätzliches

1. Zielsetzungen des Fremdsprachenunterrichts

Im Entwurf der Empfehlungen der EDK vom 1. Juni 2001 zur Koordination des Sprachenunterrichts in der obligatorischen Schule wurden für die zweite Landessprache und Englisch *die gleichen* zu erreichenden Ziele nach dem 9. Schuljahr vorgeschlagen, wobei in der 2. Landessprache zusätzlich kulturelle Ziele und Inhalte dazukommen sollten.

Bekanntlich kamen diese Empfehlungen nicht zustande. Sie wurden durch die Strategie und Arbeitsplanung der EDK vom 25. März 2004 abgelöst. Darin wird bezüglich Zielsetzungen in den Fremdsprachen auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen sowie auf das Projekt HarmoS verwiesen (siehe Kapitel 5.1, Seite 5):

5.1 Mindestanforderungen an die Kompetenzen (Standards) verbindlich festlegen:

Im Rahmen des Projektes HarmoS legt die EDK überprüfbare und verbindlich zu erreichende Kompetenzniveaus (*Standards*) fest:

- per Ende des 2., 6. und 9. Schuljahres für die lokale Erstsprache,
- in einer ersten Etappe per Ende des 6. Schuljahres für eine Fremdsprache, später für zwei Fremdsprachen,
- per Ende des 9. Schuljahres für zwei Fremdsprachen.

Die Ergebnisse aus dem Projekt HarmoS im Bereich Fremdsprachen sollen Ende 2007 in die Konsultation gehen und in der 2. Hälfte 2008 verabschiedet werden. Man kann zwar davon ausgehen, dass die zu erreichenden Kompetenzniveaus im Sinne der Empfehlungen von 2001 festgelegt werden, doch bleiben die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten abzuwarten.

2. Übergangslösung als Zwischenschritt

Im Hinblick auf die oben beschriebene Ausgangslage ist zu betonen, dass es sich bei den im Folgenden vorgeschlagenen Lektionendotationen um eine Übergangslösung handelt. Definitive Zeitgefässe können erst dann festgelegt werden, wenn die zu erreichenden Kompetenzniveaus und Lerninhalte definiert sind.

Die Projektkommission Sprachen hat den IST-Zustand in den Kantonen der EDK-Ost erhoben (Anhang). Diese unterscheiden sich zurzeit erheblich sowohl bezüglich der Gesamtlektionenzahl als auch bezüglich der Dotation der einzelnen Fachbereiche bzw. Fächer. Die Zusammenstellung zeigt die Bandbreite mit den minimalen und maximalen Werten der aktuellen kantonalen Lektionentafeln auf.

Es wurde bewusst die gesamte obligatorische Schulzeit einbezogen, obwohl die Organisationsformen der Oberstufe in den Kantonen stark differieren, vor allem im Pflichtbereich und im 9. Schuljahr.

Eine weiter gehende Koordination ist in einem nächsten Schritt zu verwirklichen im Anschluss an das Projekt HarmoS. Je nach Entscheid der Kantone kann dies im Rahmen der Erarbeitung eines gemeinsamen Deutschschweizer Lehrplans geschehen, der aber frühestens ab Schuljahr 2010/11 eingeführt werden könnte.

B. Dotation der Fremdsprachen

Der Vorschlag für die Fremdsprachen stützt sich auch auf die Arbeiten der BKZ.

Für die Sekundarstufe I sollen bezüglich Lektionentafel folgende Grundsätze gelten:

- Der Fremdsprachenunterricht soll auf der Sekundarstufe I weiterhin in Lektionen erteilt werden, etwa mit den gleichen Lektionenanteilen wie bisher.
- Der Unterricht soll jedoch stark inhaltsbezogen sein mit bilingualen Phasen.
- Bilingualer Unterricht in andern Fächern soll möglich sein und gefördert werden, vorerst als ein freiwilliges Angebot. Später ist zu prüfen, ob nach einer gewissen Zeit (nach 2010 ?) die Schulen verpflichtet sind, solche Angebote zu führen.

Der Vorschlag für Französisch nimmt Rücksicht auf die aktuelle Situation in den Kantonen (v.a. untere Grenze der Bandbreite). Anzustreben ist jedoch eine Annäherung an die Dotation Englisch, damit etwa die gleichen Ziele erreicht werden können. Es ist darauf hinzuwirken, dass die Abwahrmöglichkeiten von Französisch auf der Sekundarstufe I eingeschränkt werden, v.a. im Hinblick auf die Berufswahl und spätere Mobilität der Lernenden.

Der Kanton Graubünden trifft eigene Regelungen gemäss seinen speziellen Bedürfnissen.

Klasse	Lektionen Englisch	Lektionen Französisch
2.	0-2	-
3.	2-3	-
4.	2-3	-
5.	2	2-3*)
6.	2	2-3*)
Primarschule Total	10-11	4-6
7.	3	4
8.	3	3
9.	3	3
Sekundarstufe I	9	10
Total obligat. Schule	19	14-16

*) Die Stundendotation im Französischunterricht (fünftes und sechstes Schuljahr) muss im jetzigen Zeitpunkt nicht angehoben werden. Eine Neufestlegung der Lektionenzahl erfolgt später, gestützt auf die im HarmoS-Projekt zu bestimmenden Kompetenzniveaus.

In der Primarschule kann auch in kleineren Zeiteinheiten unterrichtet werden (z.B. Halblektionen oder Sequenzen von 20 Minuten).

Beschluss:

Den Kantonen der EDK-Ost (ausser Graubünden) wird empfohlen, die Fremdsprachen im vorgeschlagenen Sinn zu dotieren.

21. Oktober 2005